

Steinwild

Ordnung	Unterordnung	Familie	Unterfamilie	Art
Paarhufer	Wiederkäuer	Hornträger (Boviden)	Ziegenartige	Steinwild
Benennung	Männlich: Bock, Steinbock Weiblich: Geiß, Steingeiß (Steinziege) das männliche Junge: Steinbockkitz das weibliche Junge: Steingeißkitz			
Körperbau	Höhe: ca. 80 cm (Geißen wesentlich geringer) Länge: ca. 150 cm Geißen wesentlich geringer) Gewicht (aufgebrochen): 75 –120 kg (Geißen ca. 50 kg)			
Sinne	Windet und vernimmt gut, äugt sehr gut = Geruchssinn und Gehör gut, Gesichtssinn sehr gut			
Lebensweise	Tagaktiv, gesellig in Rudeln nach Geschlechtern getrennt Alte Böcke meist Einzelgänger Sommer – obere Felsregion, zwischen Waldgrenze und ewigem Schnee Winter – unterhalb der Waldgrenze			
Nahrung	Raufutterfresser im Sommer: Gräser + Kräuter der Alpenmatten und Grasbänder in Felswänden, Knospen, Latschen im Winter: holzige Triebe, Naturheu (Lahnergras), Flechten			
Fortpflanzung	Brunft Dezember/Januar Tragzeit: 21-25 Wochen Setzzeit Ende Mai - Juni meist 1 Kitz Stillzeit: bis November Nachfolgetyp: Kitz folgt der Mutter sofort – schließen sich nach 4 Wochen wieder dem Rudel an Geschlechtsreife Böcke ab dem 3. Lebensjahr, Geißen ab dem 2. Lebensjahr Zuwachs: 40% - hohe Verluste bei den Kitzen im 1. Lebensjahr (Lebensraum)			
Duftdrüsen	Analdrüsen, Talgdrüse am Penis			
Gebiss	Vollständig 32 Zähne nach 40-44 Monaten			
Horn	Beide Geschlechter Wird nicht abgeworfen Größtes Wachstum in den ersten 5 Jahren Länge: bis 1 m (bis 15kg) Böcke, 15-30cm Geißen Querschnitt: dreieckig Böcke, rundlicher Geißen Auffallend beim Bock sind starke Hornleisten (Schmuckwülste), hierbei handelt es sich nicht um Jahresringe, diese sind auf der Hornrückseite sichtbar.			
Haarwechsel	Wechselt im Frühjahr (April bis Juni), das Winterhaar wächst dann zwischen dem Sommerhaar durch, beides wird dann im Frühjahr durch das neue Sommerhaar ersetzt Sommerdecke ist rötlichbraun, Winterdecke ist graubraun mit heller Unterwolle – Aufgrund der „fahlen“ Färbung wird Steinwild auch als Fahlwild bezeichnet Winterwolle isoliert bis -35° C			
Losung	bohnenförmig			
Laute	Pfeifen, Meckern (Kontaktlaut zwischen Geiß und Kitz), Schnauben			
Vorkommen	Berchdesgarden, Inntal, Benediktbeuren			
Bejagung	In Deutschland ganzjährig geschont Ansitz, Pirsch			
Besonderheit	Bezoare: fest verfilzte Haar- und Faserballen im Magen Herzkreuzl: Herzknochen (verknöcherte Sehne des Herzmuskels)			

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Brunftzeit												
Tragzeit												
Setzzeit												
Säugezeit												
Haarwechsel					Sommerhaar						Winterhaar	